

03

Q



Österreichische Post
Zwischenbericht für die ersten
drei Quartale 2025

Highlights Q1–3 2025

Umsatz

- Umsatzvergleich geprägt von Wahlen und Währungseffekten des Vorjahres
- Umsatzerlöse mit 2.212,4 Mio EUR um 1,1 % unter 2024 bzw. 12,3 % über 2023

Ergebnis

- EBITDA 295,1 Mio EUR (–3,2 % zu 2024 bzw. +4,5 zu 2023) – EBIT 135,1 Mio EUR (–6,6 % zu 2024 bzw. +3,4 % zu 2023)
- Ergebnis je Aktie von 1,48 EUR auf 1,41 EUR

Cashflow und Bilanz

- Operativer Free Cashflow mit 239,6 Mio EUR über Niveau der letzten Jahre
- Eigenkapital mit 724,5 Mio EUR im Vorjahresvergleich verbessert

Ausblick 2025/2026

- Stabile Umsatzentwicklung prognostiziert, mit einem leichten Rückgang 2025 und leichten Anstieg 2026
- Ergebnis (EBIT) für 2025 etwas unter dem starken Vorjahr und 2026 in der Größenordnung der letzten Jahre

Kennzahlenüberblick

Mio EUR	Q1–3 2024	Q1–3 2025	Veränderung
ERTRAGSKENNZAHLEN			
Umsatzerlöse	2.237,6	2.212,4	–1,1 %
EBITDA	304,9	295,1	–3,2 %
EBITDA-Marge	13,6 %	13,3 %	–
EBIT	144,7	135,1	–6,6 %
EBIT-Marge	6,5 %	6,1 %	–
Periodenergebnis	106,1	97,3	–8,3 %
Ergebnis je Aktie (EUR) ¹	1,48	1,41	–5,2 %
Mitarbeiter*innen (Periodendurchschnitt, Vollzeitkräfte)	27.816	28.202	1,4 %
CASHFLOW UND CAPEX			
Cashflow aus dem Ergebnis	276,3	244,7	–11,4 %
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	58,4	88,4	51,4 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–154,6	–241,3	–56,1 %
Operativer Free Cashflow ²	229,3	239,6	4,5 %
CAPEX	90,7	84,3	–7,0 %
Mio EUR	31.12.2024	30.09.2025	Veränderung
BILANZKENNZAHLEN			
Bilanzsumme	6.491,9	6.296,1	–3,0 %
Eigenkapital	761,6	724,5	–4,9 %
Eigenkapitalquote	11,7 %	11,5 %	–
Finanzverschuldung inkl. IFRS 16	554,8	526,5	–5,1 %
Finanzverschuldung	167,7	163,3	–2,7 %
Capital Employed ³	1.385,3	1.283,7	–7,3 %

¹ Unverwässertes Ergebnis je Aktie, bezogen auf 67.552.638 Stück Aktien
² Free Cashflow vor Akquisitionen/Wertpapieren/Geldmarktveranlagungen, Growth CAPEX und Core Banking Assets
³ Die Gesellschaft bank99 wurde in der Berechnung nicht berücksichtigt, da diese Kennzahl inhaltlich nur für das Logistikgeschäft relevant ist.

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionär*innen!

Nach dem kräftigen Umsatzwachstum im Jahr 2024, das durch einige positive Einmaleffekte begünstigt war, standen die ersten neun Monate des Jahres 2025 im Zeichen anspruchsvoller makroökonomischer Rahmenbedingungen im Brief- und Paketgeschäft. Der Vorjahresvergleich ist insbesondere durch die großen Wahlen in Österreich sowie durch die günstigen Währungseffekte der türkischen Lira im Jahr 2024 beeinträchtigt. Vor dem Hintergrund der konjunkturellen Unsicherheiten bleiben die grundsätzlichen Trends im internationalen Brief- und Paketgeschäft bestehen. Kostendruck und Digitalisierung bei privaten und öffentlichen Kund*innengruppen führen zu rückläufigen Brief- und Werbemengen. Gleichzeitig sind die wachsenden Paketmärkte von einem intensiven Wettbewerb geprägt. Die Österreichische Post hat sich in diesem herausfordernden Marktumfeld nach den positiven Effekten im Vorjahr in den ersten drei Quartalen 2025 solide entwickelt.

Die Umsatzerlöse in den ersten drei Quartalen 2025 lagen mit 2.212,4 Mio EUR um 1,1% unter dem Niveau von 2024 und 12,3% über 2023. In der Division Brief & Werbepost ging der Umsatz im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2024 um 7,0% bzw. im Vergleich zu 2023 um 2,3% zurück, und war geprägt vom strukturellen Rückgang des adressierten Briefvolumens durch die elektronische Substitution aber auch vom Entfall der positiven Sondereffekte des Vorjahres. In der Division Paket & Logistik stiegen die Umsatzerlöse im Vergleich mit den ersten drei Quartalen des Vorjahres auf vergleichbarer Basis – also vor einer Ausweisänderung von Umsatzerlösen durch Umgliederung im Bereich Logistics Solutions – um 3,9% bzw. um 22,4% zu 2023. Die Division Filiale & Bank zeigte einen Umsatzrückgang von 4,5% (+17,6% zu 2023). Ein leichter Anstieg bei den Filialdienstleistungen konnte den Rückgang im Finanzdienstleistungsgeschäft durch das gesunkene Leitzinsniveau nicht vollständig kompensieren.

Auch in der Ergebnisentwicklung spiegelt sich das von positiven Sondereffekten getragene Vorjahr wider: Das EBITDA reduzierte sich um 3,2% auf 295,1 Mio EUR und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ging um 6,6% auf 135,1 Mio EUR zurück. Beide Kennzahlen liegen mit 4,5% bzw. 3,4% über dem Vergleichswert von 2023. So ergab sich ein Periodenergebnis in den ersten drei Quartalen 2025 von 97,3 Mio EUR (–8,3%) und ein Ergebnis je Aktie von 1,41 EUR nach 1,48 EUR in der Vorjahresperiode (–5,2%).

Es wird angenommen, dass der strukturelle Wandel im Brief- und Paketgeschäft weiter anhält. Nach dem starken Umsatzzanstieg von 13,9% im Jahr 2024 – geprägt von positiven Sondereffekten wie zahlreichen Wahlen in Österreich und Währungseffekten durch die türkische Lira – wird eine stabile Entwicklung prognostiziert, mit einem leichten Rückgang 2025 und einem leichten Anstieg 2026. Sowohl umsatzseitige als auch kostenseitige Initiativen wurden eingeleitet, um das Ergebnisniveau abzusichern. Auf Basis der aktuellen Trends und unter Annahme eines stetigen Verlaufs der türkischen Lira wird für das Geschäftsjahr 2025 ein Ergebnis (EBIT) – analog der Entwicklung in den ersten neun Monaten – etwas unter dem Vorjahr erwartet. Auch für 2026 peilt die Österreichische Post bei schwierigem makroökonomischem Umfeld und leicht verbesserten Konjunkturprognosen eine weitgehend stabile Ergebnisentwicklung in der Größenordnung der letzten Jahre an.

Ausgehend vom durchschnittlichen Investitionsbedarf der vergangenen Jahre werden die erforderlichen Investitionen (CAPEX) für das Jahr 2025 bei ca. 150 Mio EUR liegen. Diese Summe umfasst sowohl Ersatzinvestitionen als auch Maßnahmen zur Dekarbonisierung der Logistik sowie Wachstumsinvestitionen. Die Österreichische Post verfolgt das Ziel, ihre Logistik auf der letzten Meile bis spätestens 2030 vollständig auf CO₂-frei umzustellen.

Wien, am 3. November 2025

Der Vorstand



WALTER OBLIN
Generaldirektor
Vorstandsvorsitzender (CEO)



PETER UMUNDUM
Generaldirektor-Stellvertreter
Vorstand Paket & Logistik (COO)



BARBARA POTISK-EIBENSTEINER
Mitglied des Vorstands
Vorständin Finanzen (CFO)

Konzernlagebericht für die ersten drei Quartale 2025

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

1.1 Änderungen im Konsolidierungskreis

In den ersten drei Quartalen 2025 erfolgten keine wesentlichen Änderungen im Konsolidierungskreis.

1.2 Ertragslage

1.2.1 UMSATZENTWICKLUNG

Der Umsatzvergleich in den ersten drei Quartalen 2025 war geprägt von positiven Sondereffekten in 2024, wie zahlreiche Wahlen in Österreich, aber auch Währungseffekte der türkischen Lira. Darüber hinaus zählen die ersten drei Quartale zwei Werktage weniger als der Vorjahreszeitraum.

Die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2025 lagen daher mit 2.212,4 Mio EUR um 1,1% unter dem Niveau von 2024, jedoch 12,3% über 2023. In der Division Brief & Werbepost ging der Umsatz im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2024 um 7,0% zurück (–2,3% zu 2023), in der Division Paket & Logistik stiegen die Umsatzerlöse um 2,8% zu 2024 (+22,4% zu 2023) und die Division Filiale & Bank zeigte einen Umsatzrückgang von 4,5% (+17,6% zu 2023).

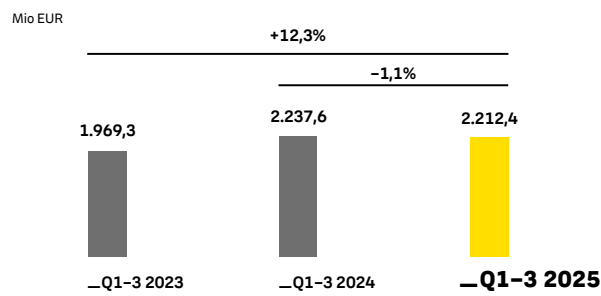
Der Anteil der Division Brief & Werbepost am Umsatz der Österreichischen Post betrug in den ersten drei Quartalen 2025 38,1%. Der Divisionsumsatz in der Höhe von 847,0 Mio EUR ist geprägt vom strukturellen Rückgang des adressierten Briefvolumens durch die elektronische Substitution aber auch vom Entfall der positiven

Sondereffekte des Vorjahres, vor allem aus Wahlen in Höhe von rund 35 Mio EUR. Darüber hinaus ist, bedingt durch die schwächere Entwicklung in einzelnen Handelssegmenten, ein zurückhaltendes Investitionsklima und damit einhergehend geringere Werbeausgaben der Unternehmen feststellbar.

Die Division Paket & Logistik erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Anteil von 55,6% am Konzernumsatz bzw. 1.235,1 Mio EUR. Die Umsatzerlöse haben sich in Österreich und in der Türkei positiv entwickelt. Im Raum Südost- und Osteuropa gab es einen Rückgang der Umsatzerlöse, zurückzuführen auf geringere Paketmengen aus dem asiatischen Raum, die im Vorjahr stark angestiegen waren. Das Geschäft in der Türkei ist nach wie vor maßgeblich von Inflation und dem Wechselkurs der türkischen Lira beeinflusst.

Die Division Filiale & Bank erreichte in den ersten drei Quartalen 2025 einen Anteil am Konzernumsatz von 6,3% bzw. 139,5 Mio EUR. Ein leichter Anstieg bei den Filialdienstleistungen konnte den Rückgang im Finanzdienstleistungsgeschäft nicht vollständig kompensieren.

Umsatzentwicklung



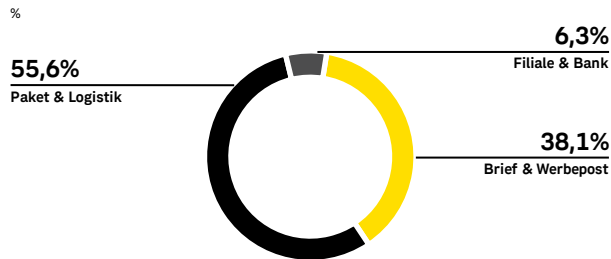
Umsatz nach Divisionen

Mio EUR	Q1-3 2023	Q1-3 2024	Q1-3 2025	Veränderung		Q3 2024	Q3 2025
				%	Mio EUR		
UMSATZERLÖSE	1.969,3	2.237,6	2.212,4	-1,1%	-25,2	732,4	724,2
Brief & Werbepost	866,7	911,0	847,0	-7,0%	-64,0	291,9	264,3
Paket & Logistik	1.009,1	1.201,4	1.235,1	2,8%	33,7	396,5	418,1
Filiale & Bank	118,6	146,0	139,5	-4,5%	-6,6	50,4	45,0
Corporate/Konsolidierung	-25,2	-20,8	-9,2	55,7%	11,6	-6,4	-3,1
Werktage in Österreich	188	189	187	-	-	65	65

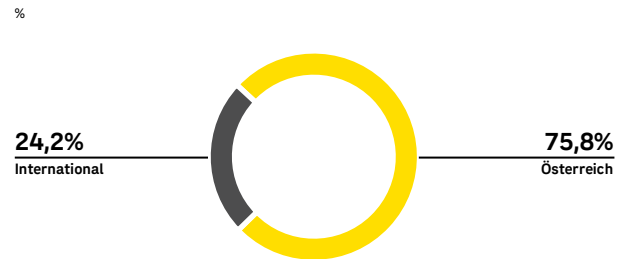
In der regionalen Betrachtung der Umsatzerlöse der Österreichischen Post wurden in den ersten neun Monaten 2025 75,8% in Österreich erwirtschaftet. International ist die Österreichische Post in den ersten drei Quartalen 2025 mit 24,2% der Umsatzerlöse vertreten. Davon

entfielen auf das Türkeigeschäft 16,4%, auf den Raum Südost- und Osteuropa 6,6% der Umsatzerlöse. In Deutschland wurden 1,1% der Umsatzerlöse generiert.

Umsatz nach Divisionen Q1-3 2025



Umsatz nach Regionen Q1-3 2025



Umsatzentwicklung Division Brief & Werbepost

Mio EUR	Q1-3 2023	Q1-3 2024	Q1-3 2025	Veränderung		Q3 2024	Q3 2025
				%	Mio EUR		
UMSATZERLÖSE	866,7	911,0	847,0	-7,0%	-64,0	291,9	264,3
Briefpost & Business Solutions	550,6	574,6	532,1	-7,4%	-42,5	185,3	166,6
Werbepost	224,0	235,8	220,3	-6,6%	-15,6	74,9	69,1
Medienpost	92,1	100,5	94,6	-5,9%	-5,9	31,7	28,6
Interne Leistungsverrechnung	3,5	3,6	3,8	3,3%	0,1	1,5	1,3
UMSATZERLÖSE GESAMT	870,2	914,6	850,8	-7,0%	-63,9	293,5	265,6
davon Umsatzerlöse mit Dritten	856,3	905,7	842,0	-7,0%	-63,7	290,8	262,6

Der Umsatz der Division Brief & Werbepost von 847,0 Mio EUR stammte in den ersten drei Quartalen 2025 zu 62,8% aus dem Bereich Briefpost & Business Solutions, zu 26,0% aus Werbepost und zu 11,2% aus Medienpost.

Im Bereich Briefpost & Business Solutions lag der Umsatz mit 532,1 Mio EUR in den ersten neun Monaten 2025 um 7,4% unter dem Niveau des Vorjahres. Im Volumen zeigte sich weiterhin eine rückläufige Mengenentwicklung infolge der Substitution von Briefen durch elektronische Kommunikationsformen. Die klassischen

Briefvolumen in Österreich, bereinigt um Wahlen, haben sich in den ersten neun Monaten 2025 um 8 % reduziert. Das Vorjahr war besonders geprägt von zahlreichen Wahlen in Österreich (Arbeiterkammer-, Europa-, Nationalratswahl). Die internationale Briefpost sowie auch der Bereich Business Solutions zeigten einen leichten Rückgang im Umsatz.

Die Umsatzerlöse der Werbepost verringerten sich in den ersten drei Quartalen 2025 um 6,6 % auf

220,3 Mio EUR. Es bestehen weiterhin ein konjunkturbedingt verhaltenes Werbegeschäft sowie strukturelle Rückgänge in bestimmten Kund*innensegmenten (z.B. Möbel- und Versandhandel). Die Anpassungen in der Preisstruktur konnten den Volumenrückgang im Umsatz nicht vollständig kompensieren.

Der Umsatz mit Medienpost, also der Zustellung von Zeitungen und Magazinen, sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,9 % auf 94,6 Mio EUR.

Umsatzentwicklung Division Paket & Logistik

Mio EUR	Q1-3 2023	Q1-3 2024	Q1-3 2025	Veränderung		Q3 2024	Q3 2025
				%	Mio EUR		
UMSATZERLÖSE	1.009,1	1.201,4	1.235,1	2,8 %	33,7	396,5	418,1
Paket Österreich	565,6	656,2	690,5	5,2 %	34,3	221,4	233,3
Paket Türkei ¹	259,8	345,3	363,6	5,3 %	18,3	110,8	123,0
Paket CEE/SEE	140,0	158,1	152,0	-3,9 %	-6,1	50,2	51,8
Logistics Solutions	49,4	51,4	40,5	-21,3 %	-11,0	17,3	13,7
Konsolidierung	-5,6	-9,6	-11,3	-18,6 %	-1,8	-3,3	-3,7
Interne Leistungsverrechnung	0,6	0,5	13,4	>100 %	12,9	0,2	4,5
UMSATZERLÖSE GESAMT	1.009,7	1.201,9	1.248,5	3,9 %	46,6	396,7	422,6
davon Umsatzerlöse mit Dritten	993,4	1.184,4	1.229,4	3,8 %	45,0	390,8	416,2

¹ Paket Türkei⁺ umfasst die Länder Türkei, Aserbaidshan, Georgien, Usbekistan

Der Umsatz der Division Paket & Logistik erhöhte sich in den ersten drei Quartalen 2025 um 2,8 % auf 1.235,1 Mio EUR. Auf vergleichbarer Basis – also vor einer Ausweisänderung von Umsatzerlösen durch Umgliederung im Bereich Logistics Solutions – betrug der Anstieg 3,9 % gegenüber dem Vorjahr. Es zeigte sich ein Umsatzplus in Österreich und in der Türkei⁺, während der Umsatz in Südost- und Osteuropa nach dem starken Anstieg im Vorjahr nun rückläufig war. Insgesamt herrscht in den Märkten der Österreichischen Post intensiver Wettbewerb.

Der Bereich Paket Österreich generierte im Berichtszeitraum einen Umsatzanstieg von 5,2 % auf 690,5 Mio EUR mit einem tagesbereinigten Paketmengenwachstum von 2 %.

Die Umsatzerlöse in der Türkei (Paket Türkei⁺) erhöhten sich um 5,3 % auf 363,6 Mio EUR im Vergleich zu

den ersten neun Monaten 2024 (Volumen stabil) und 39,9 % zu 2023. Der Geschäftsverlauf ist auch weiterhin stark von der Entwicklung der Inflation und dem Wechselkurs der türkischen Lira beeinflusst.

Im Paketgeschäft in Südost- und Osteuropa (Paket CEE/SEE) gingen die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2025 um 3,9 % auf 152,0 Mio EUR zurück, mit einem tagesbereinigten Mengenrückgang von 3 % im Vergleich zum Vorjahr. In den ersten drei Quartalen 2024 hatte ein starker Anstieg von Paketen aus Asien zu einem Volumenplus von 19 % geführt.

Die Umsatzerlöse im Bereich Logistics Solutions reduzierten sich in der aktuellen Berichtsperiode von 51,4 Mio EUR auf 40,5 Mio EUR aufgrund einer Ausweisänderung: 12,2 Mio EUR an Umsatzerlösen wurden in die Interne Leistungsverrechnung umgegliedert.

Umsatzentwicklung Division Filiale & Bank

Mio EUR	Q1-3 2023	Q1-3 2024	Q1-3 2025	Veränderung		Q3 2024	Q3 2025
				%	Mio EUR		
UMSATZERLÖSE	118,6	146,0	139,5	-4,5 %	-6,6	50,4	45,0
Erträge aus Finanzdienstleistungen	89,5	115,2	107,5	-6,8 %	-7,8	40,0	34,2
Filialdienstleistungen	29,1	30,8	32,0	4,0 %	1,2	10,3	10,8
Interne Leistungsverrechnung	140,7	151,7	152,0	0,2 %	0,3	50,6	49,6
UMSATZERLÖSE GESAMT	259,3	297,7	291,4	-2,1 %	-6,3	101,0	94,6
davon Umsatzerlöse mit Dritten	118,3	145,8	139,0	-4,6 %	-6,7	50,3	44,8

Die Umsatzerlöse der Division Filiale & Bank verringerten sich in den ersten neun Monaten 2025 um 4,5 % auf 139,5 Mio EUR und bestanden zu 77,0 % aus Erträgen aus Finanzdienstleistungen und zu 23,0 % aus Filialdienstleistungen. Die Erträge aus Finanzdienstleistungen reduzierten sich in der aktuellen Berichtsperiode um 6,8 % auf

107,5 Mio EUR, im Wesentlichen bedingt durch den verringerten Leitzinssatz im Vergleich zum Vorjahr. Die Filialdienstleistungen stiegen in den ersten drei Quartalen 2025 um 4,0 % auf 32,0 Mio EUR aufgrund inflationsbedingter Preisanpassungen im Bereich der Handelswaren.

Konzern-Ertragslage

Mio EUR	Q1-3 2023	Q1-3 2024	Q1-3 2025	Veränderung		Q3 2024	Q3 2025
				%	Mio EUR		
UMSATZERLÖSE	1.969,3	2.237,6	2.212,4	-1,1 %	-25,2	732,4	724,2
Sonstige betriebliche Erträge	77,0	75,9	87,3	15,0 %	11,4	28,1	27,2
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-597,0	-644,0	-649,0	-0,8 %	-5,0	-210,2	-219,5
Aufwand für Finanzdienstleistungen	-12,0	-36,6	-30,6	16,4 %	6,0	-12,9	-8,0
Personalaufwand	-886,7	-1.026,1	-1.028,3	-0,2 %	-2,1	-333,4	-329,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-274,5	-311,1	-304,2	2,2 %	6,9	-115,0	-101,4
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	1,5	3,1	3,0	-3,1 %	-0,1	1,7	1,1
Gewinn aus der Nettoposition monetärer Posten	4,8	6,1	4,5	-26,6 %	-1,6	2,5	1,3
EBITDA	282,4	304,9	295,1	-3,2 %	-9,7	93,4	95,7
Abschreibungen	-151,7	-160,1	-160,0	0,1 %	0,2	-54,2	-54,6
EBIT	130,8	144,7	135,1	-6,6 %	-9,6	39,2	41,2
Finanzergebnis	-3,5	-2,6	-6,2	<-100 %	-3,6	-1,0	-4,4
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN	127,2	142,1	128,9	-9,3 %	-13,2	38,2	36,7
Ertragsteuern	-36,5	-36,0	-31,6	12,2 %	4,4	-10,5	-7,8
PERIODENERGEBNIS	90,8	106,1	97,3	-8,3 %	-8,8	27,6	28,9
ZUZURECHNEN AN:							
Aktionäre des Mutterunternehmens	87,9	100,3	95,0	-5,2 %	-5,3	24,9	28,2
Nicht beherrschende Anteile	2,9	5,8	2,3	-60,8 %	-3,5	2,7	0,7
ERGEBNIS JE AKTIE (EUR)¹	1,30	1,48	1,41	-5,2 %	-0,08	0,37	0,42

¹ Unverwässertes Ergebnis je Aktie, bezogen auf 67.552.638 Stück Aktien

1.2.2 ERGEBNISENTWICKLUNG

Bezogen auf die Umsatzerlöse der Österreichischen Post sind die größten Aufwandspositionen der Personalaufwand (46,5%), der Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen (29,3%) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (13,8%). Weiters entfielen 7,2 % auf Abschreibungen und 1,4 % auf Aufwendungen für Finanzdienstleistungen.

Der Personalaufwand hat sich in den ersten drei Quartalen 2025 stabil entwickelt, mit einem leichten Anstieg von 0,2 % bzw. 2,1 Mio EUR auf 1.028,3 Mio EUR. Veränderungen resultieren einerseits aus einem Anstieg der Mitarbeiter*innen im Post-Konzern und aus der kollektivvertraglichen Gehaltsanpassung im operativen Personalaufwand in Österreich und international sowie aus eingeleiteten Effizienz- und Kostenmaßnahmen. Der Österreichische Post-Konzern beschäftigte in den ersten neun Monaten 2025 durch verstärkte Insourcing-Aktivitäten durchschnittlich 28.202 Mitarbeiter*innen (Vollzeitkräfte), während in der Vorjahresperiode durchschnittlich 27.816 Mitarbeiter*innen tätig waren (+1,4 %).

Die nicht-operativen Personalaufwendungen betreffen Abfertigungen und Rückstellungsveränderungen, die primär auf die spezifische Beschäftigungssituation beamteter Mitarbeiter*innen zurückzuführen sind. In den ersten neun Monaten 2025 waren im Gegensatz zum Vorjahr keine Vorsorgen zu treffen.

Der Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen erhöhte sich leicht um 0,8 % auf 649,0 Mio EUR. Einem Anstieg im Bereich Transporte steht ein Rückgang bei Treib- und Brennstoffen gegenüber.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich in den ersten drei Quartalen 2025 auf 87,3 Mio EUR

(+15,0%). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um 2,2 % auf 304,2 Mio EUR.

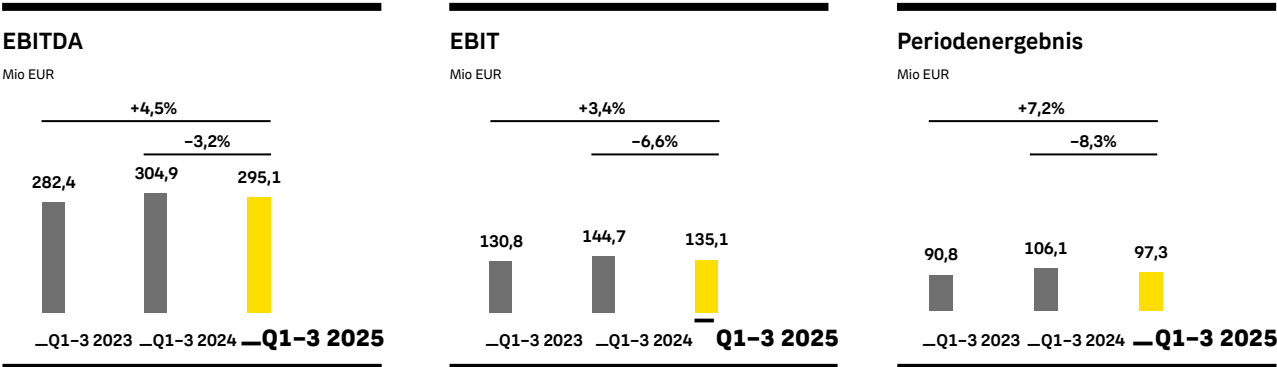
Für die türkischen Tochtergesellschaften ist der Bilanzierungsstandard IAS 29 (Rechnungslegung in Hochinflationländern) anzuwenden. Dementsprechend wurden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die nicht-monetären Posten anhand des allgemeinen Preisindex angepasst (siehe Geschäftsbericht 2024, Konzernabschluss, Punkt 3.3 Hochinflation). Der Gewinn bzw. Verlust aus der Nettoposition monetärer Posten ist in der Gewinn- und Verlustrechnung als eigener Posten dargestellt. In den ersten drei Quartalen 2025 betrug der Gewinn aus der Nettoposition monetärer Posten 4,5 Mio EUR (-26,6%).

Der Vergleich im Ergebnis der ersten drei Quartale 2025 ist von den positiven Sondereffekten im Jahr 2024 geprägt.

Das EBITDA lag in den ersten neun Monaten 2025 mit 295,1 Mio EUR um 3,2 % unter dem Vorjahreswert von 304,9 Mio EUR (+4,5 % zu 2023), das entspricht einer EBITDA-Marge von 13,3%. Die Abschreibungen waren in den ersten drei Quartalen 2025 mit 160,0 Mio EUR um 0,1 % bzw. 0,2 Mio EUR unter dem Vorjahresniveau.

Das EBIT erreichte 135,1 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2025 nach 144,7 Mio EUR im Vorjahr (-6,6 % bzw. +3,4 % zu 2023). Die EBIT-Marge betrug 6,1%. Das Finanzergebnis des Konzerns hat sich im Vergleichszeitraum in den ersten neun Monaten 2025 von minus 2,6 Mio EUR auf minus 6,2 Mio EUR verändert.

Die Ertragssteuern verringerten sich von 36,0 Mio EUR auf 31,6 Mio EUR (-12,2%). Das Periodenergebnis für die ersten neun Monate 2025 betrug 97,3 Mio EUR nach 106,1 Mio EUR in den ersten drei Quartalen des Vorjahres (-8,3 % bzw. +7,2 % zu 2023). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug 1,41 EUR nach 1,48 EUR in der Vorjahresperiode (-5,2%).



EBIT nach Divisionen

Mio EUR	Q1-3 2023	Q1-3 2024	Q1-3 2025	Veränderung		Marge Q1-3 2025 ¹	Q3 2024	Q3 2025
				%	Mio EUR			
EBIT	130,8	144,7	135,1	-6,6 %	-9,6	6,1 %	39,2	41,2
Brief & Werbepost	102,1	115,2	90,7	-21,2 %	-24,5	10,7 %	32,2	23,8
Paket & Logistik	60,7	64,7	47,5	-26,6 %	-17,2	3,8 %	17,5	15,4
Filiale & Bank	-5,6	-7,4	9,1	>100 %	16,6	3,1 %	-2,2	4,5
Corporate/ Konsolidierung ²	-26,5	-27,7	-12,3	55,8 %	15,5	-	-8,4	-2,5

¹ Margen der Divisionen bezogen auf Umsatzerlöse gesamt

² Umfasst auch das konzerninterne Umlageverfahren

Die Division Brief & Werbepost verzeichnete in den ersten neun Monaten 2025 ein EBIT von 90,7 Mio EUR nach 115,2 Mio EUR im Vorjahr (-21,2%). Das reduzierte Ergebnis ist auf den Mengenrückgang an Sendungen und auf die positiven Sondereffekte des Vorjahres zurückzuführen.

Die Division Paket & Logistik erwirtschaftete ein EBIT von 47,5 Mio EUR in den ersten drei Quartalen 2025 nach 64,7 Mio EUR in der Vorjahresperiode (-26,6%). Während in Österreich eine positive Entwicklung im Paketgeschäft zu vermerken war, mussten in den internationalen Märkten der Österreichischen Post Rückgänge verzeichnet werden. In der Türkei wirkten im Vorjahr darüber hinaus positive Währungseffekte im Ergebnis.

Die Division Filiale & Bank verzeichnete ein EBIT von 9,1 Mio EUR in den ersten neun Monaten 2025 nach minus 7,4 Mio EUR im Jahr zuvor. Die Ergebnisverbesserung ist einerseits auf die positive Entwicklung der

bank99 zurückzuführen und andererseits auf ein gutes Ergebnis im Filialgeschäft.

Das EBIT der Division Corporate (inklusive Konsolidierung und konzerninternes Umlageverfahren) veränderte sich von minus 27,7 Mio EUR auf minus 12,3 Mio EUR. Die Ergebnisverbesserung ist einerseits auf Belastungen im Vorjahr zurückzuführen, wie Rückstellungsbildungen und außerordentliche Abschreibungen und andererseits auf Portfoliobereinigungen des Immobilienvermögens im aktuellen Berichtszeitraum. Die Division Corporate erbringt nicht-operative Dienstleistungen, wie sie typischerweise für Zwecke der Verwaltung und Steuerung eines Konzerns erbracht werden. Diese Tätigkeiten umfassen neben den klassischen Governance-Aufgaben die Verwaltung und Entwicklung der nicht-betriebsnotwendigen Immobilien, die Verwaltung wesentlicher Finanzbeteiligungen, die Erbringung von IT-Dienstleistungen, die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle sowie die Administration des Post-Arbeitsmarkts.

1.3 Vermögens- und Finanzlage

Bilanzstruktur nach Positionen

Mio EUR	31.12.2024	30.09.2025	Struktur 30.09.2025
AKTIVA			
Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Geschäfts- oder Firmenwerte	1.551,0	1.511,3	24,0 %
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien (Investment Property)	75,2	73,2	1,2 %
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	28,9	29,3	0,5 %
Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstiges	623,0	561,3	8,9 %
Andere finanzielle Vermögenswerte	47,3	27,6	0,4 %
davon Wertpapiere/Geldmarktveranlagungen	40,4	20,4	-
Finanzielle Vermögenswerte aus Finanzdienstleistungen	4.088,1	4.035,0	64,1 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	78,5	58,4	0,9 %
	6.491,9	6.296,1	100 %
PASSIVA			
Eigenkapital	761,6	724,5	11,5 %
Rückstellungen	591,5	522,4	8,3 %
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	673,7	605,4	9,6 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstiges	587,1	630,0	10,0 %
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	3.878,0	3.813,7	60,6 %
	6.491,9	6.296,1	100 %

1.3.1 BILANZSTRUKTUR

Die Bilanzsumme der Österreichischen Post zum 30. September 2025 von 6,3 Mrd EUR hat sich seit dem Einbezug der bank99 im Jahr 2020 deutlich ausgeweitet. Aktivseitig zeigten sich in der Konzernbilanz zum 30. September 2025 liquide Mittel der bank99 in Höhe von 0,4 Mrd EUR sowie Kredite (Hypothekar-, Konsumkredite) der bank99 von 2,0 Mrd EUR. Passivseitig sind in der Konzernbilanz 3,5 Mrd EUR Kund*inneneinlagen der bank99 enthalten.

Inklusive der bank99 ergibt sich folgendes Bilanzbild: Sachanlagen in der Höhe von 1.356,6 Mio EUR bildeten eine der größten Bilanzpositionen und inkludierten Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen von 366,5 Mio EUR. Zudem gab es immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwerte aus Unternehmenserwerben, die per 30. September 2025 mit 154,8 Mio EUR ausgewiesen sind. In der Bilanz sind Forderungen in Höhe von 470,1 Mio EUR ausgewiesen, die kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 343,6 Mio EUR enthalten. Andere finanzielle Vermögenswerte lagen zum 30. September 2025 bei 27,6 Mio EUR. Finanzielle Vermögenswerte aus Finanz-

dienstleistungen betrugen per Ende der ersten drei Quartale 2025 4.035,0 Mio EUR und resultieren im Wesentlichen aus der Geschäftstätigkeit der bank99.

Die Österreichische Post hielt zum 30. September 2025 Wertpapiere und Geldmarktveranlagungen, die in den Anderen finanziellen Vermögenswerten enthalten sind, im Wert von 20,4 Mio EUR (exklusive bank99). Die von der Österreichischen Post gehaltenen Wertpapiere sowie die Geldmarktveranlagungen besitzen ein Investment Grade-Rating bzw. eine vergleichbare Bonität, weshalb von einer kurzfristigen Liquidierbarkeit dieser Vermögenswerte ausgegangen werden kann. Aus der Bilanz ist ersichtlich, dass die Österreichische Post zum 30. September 2025 über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 58,4 Mio EUR verfügte. Der Finanzmittelbestand inklusive der Geldmarkt- und Wertpapierveranlagungen und exklusive Finanzmittelbestand der bank99 betrug zum 30. September 2025 78,9 Mio EUR. Der Finanzmittelbestand der bank99 belief sich zum Stichtag 30. September 2025 auf 448,6 Mio EUR. Inklusive bank99 ergab der Finanzmittelbestand zum 30. September 2025 527,4 Mio EUR.

Auf der Passivseite der Bilanz lag das Eigenkapital des Österreichischen Post-Konzerns zum 30. September

2025 bei 724,5 Mio EUR (Eigenkapitalquote von 11,5%). Die Logistik-Eigenkapitalquote (Eigenkapital zu Gesamtkapital ohne finanzielle Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen) betrug per Ende September 2025 29%. Weiters sind auf der Passivseite Rückstellungen in Höhe von 522,4 Mio EUR per 30. September 2025 ausgewiesen. Der überwiegende Teil der Rückstellungen betraf Personalrückstellungen. So entfielen 171,5 Mio EUR auf gesetzlich und vertraglich verpflichtende Sozialkapitalrückstellungen (Abfertigungen und Jubiläumsgelder), weitere 126,6 Mio EUR auf Rückstellungen für Unterauslastung sowie 87,1 Mio EUR sonstige Personalrückstellungen. Die

sonstigen Rückstellungen betrugen 137,2 Mio EUR. Andere finanzielle Verbindlichkeiten beliefen sich auf 605,4 Mio EUR und beinhalteten hauptsächlich Leasingverbindlichkeiten von 363,3 Mio EUR. In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstiges von 630,0 Mio EUR waren kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 233,7 Mio EUR enthalten. Finanzielle Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen in Höhe von 3.813,7 Mio EUR resultierten aus der Geschäftstätigkeit der bank99 (Einlagen- und Veranlagungsgeschäft der Kund*innen der bank99).

Cashflow

Mio EUR	Q1-3 2024	Q1-3 2025
Cashflow aus dem Ergebnis	276,3	244,7
CASHFLOW AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	58,4	88,4
davon Core Banking Assets aus Finanzdienstleistungsgeschäft (CBA)	-234,7	-207,5
CASHFLOW AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT EXKL. CBA	293,1	295,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-77,6	-56,8
davon Maintenance CAPEX	-80,0	-69,6
davon Growth CAPEX	-10,6	-14,8
davon Cashflow aus Akquisitionen/Devestitionen	-3,2	-5,8
davon Erwerb/Verkauf von Wertpapieren/Geldmarktveranlagungen	0,0	20,0
davon sonstiger Cashflow aus Investitionstätigkeit	16,2	13,3
Free Cashflow	-19,2	31,6
Free Cashflow vor Geldmarkt-/Wertpapierveranlagungen und exkl. CBA	215,5	219,1
OPERATIVER FREE CASHFLOW¹	229,3	239,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-154,6	-241,3
davon Ausschüttungen	-125,4	-127,0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-186,6	-223,6

¹ Free Cashflow vor Akquisitionen/Wertpapieren/Geldmarktveranlagungen, Growth CAPEX und Core Banking Assets

1.3.2 CASHFLOW

Der Cashflow aus dem Ergebnis erreichte in den ersten drei Quartalen 2025 244,7 Mio EUR nach 276,3 Mio EUR im vergangenen Jahr (-11,4%). Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit betrug in der Berichtsperiode 88,4 Mio EUR im Vergleich zum Vorjahreswert von 58,4 Mio EUR. Hier sind als größte Effekte die Veränderungen der Core Banking Assets der bank99 in Höhe von minus 207,5 Mio EUR zu nennen, die im Vergleichszeitraum des Vorjahres minus 234,7 Mio EUR betrugen. Die Core Banking Assets beinhalten die Veränderung der Bilanzposten Finanzielle Vermögenswerte aus Finanzdienstleistungen und Finanzielle Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen exklusive der Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Guthaben bei Zentralbanken und

fassen somit das Einlagen- und Veranlagungsgeschäft der bank99 zusammen. Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit exklusive Core Banking Assets belief sich in den ersten drei Quartalen 2025 auf 295,9 Mio EUR nach 293,1 Mio EUR im Vorjahr.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich in den ersten neun Monaten 2025 auf minus 56,8 Mio EUR nach minus 77,6 Mio EUR in der Vorjahresperiode. Die Ausgaben für den Erwerb von Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien (CAPEX) betrugen in der aktuellen Berichtsperiode 84,3 Mio EUR.

Die Österreichische Post setzt auf die Kennzahl des Operativen Free Cashflows, um damit die Finanzkraft des operativen Geschäfts zu betrachten und daraus die

Dividende des Geschäftsjahres abzudecken. Der Operative Free Cashflow belief sich ohne Berücksichtigung der Veränderung der Core Banking Assets in der aktuellen Berichtsperiode auf 239,6 Mio EUR im Vergleich zu 229,3 Mio EUR im Jahr zuvor. Der Anstieg inkludiert auch einen positiven Steuereffekt aus einer Vorperiode.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erreichte in den ersten neun Monaten 2025 minus 241,3 Mio EUR nach minus 154,6 Mio EUR im Vorjahr.

1.3.3 INVESTITIONEN

Die Investitionen des Österreichischen Post-Konzerns beliefen sich in den ersten drei Quartalen 2025 in Summe auf 136,6 Mio EUR, davon entfielen 45,8 Mio EUR auf Nutzungsrechte (IFRS 16 Leasingverhältnisse) und 90,8 Mio EUR auf klassische Kerninvestitionen.

Nach Kategorien betrachtet verteilt sich die Investitionssumme wie folgt: 123,8 Mio EUR der Investitionen entfielen auf Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und 12,7 Mio EUR auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte.

Mitarbeiter*innen nach Divisionen

Periodendurchschnitt in Vollzeitkräften	Q1-3 2024	Q1-3 2025	Anteil Q1-3 2025
Brief & Werbepost	849	737	2,6 %
Paket & Logistik	9.952	10.159	36,0 %
Filiale & Bank	2.039	2.004	7,1 %
Corporate	2.428	2.572	9,1 %
OPERATIVE DIVISIONEN	15.268	15.472	54,9 %
Logistiknetzwerk	12.548	12.729	45,1 %
KONZERN	27.816	28.202	100 %

1.4 Mitarbeiter*innen

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter*innen der Österreichischen Post lag in den ersten drei Quartalen 2025 bei 28.202 Vollzeitkräften im Vergleich zu 27.816 Vollzeitkräften im Jahr zuvor. Der Anstieg des Personalstands gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres beträgt 386 Vollzeitkräfte und resultiert aus verstärkten Insourcing-Aktivitäten in Österreich. Die Mehrheit der Konzernmitarbeiter*innen ist in der Österreichischen Post AG beschäftigt (insgesamt 17.686 Vollzeitkräfte).

1.5 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag, die für die Bilanzierung und Bewertung am Bilanzstichtag zum 30. September 2025 von Bedeutung sind, wurden im Konzernzwischenabschluss berücksichtigt. Berichtspflichtige Ereignisse nach dem Bilanzierungsstichtag sind nicht eingetreten.

1.6 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Als international tätiges Logistik- und Dienstleistungsunternehmen ist der Österreichische Post-Konzern im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit Risiken ausgesetzt, mit denen er sich verantwortungsbewusst auseinandersetzt. Eine ausführliche Darstellung der Chancen- und Risiko-Situation ist im Halbjahresfinanzbericht 2025 ab Seite 12 zu finden.

Im Gesamt-Chancen- und Risikoportfolio gab es seit der Berichterstattung im Halbjahresfinanzbericht 2025 keine wesentlichen Veränderungen.

Gesamthaft betrachtet ist aus heutiger Sicht der Bestand des Unternehmens nicht gefährdet.

1.7 Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

In den ersten drei Quartalen 2025 fanden keine wesentlichen Veränderungen bei den Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen statt. Informationen zu Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen sind im Geschäftsbericht 2024 der Österreichischen Post erläutert (siehe Geschäftsbericht 2024, Konzernabschluss, Punkt 30.2).

1.8 Ausblick 2025/2026

Die Trends im internationalen Brief- und Paketgeschäft haben sich vor dem Hintergrund der konjunkturellen Unsicherheiten verstärkt. Kostendruck und Digitalisierung bei privaten und öffentlichen Kund*innengruppen führen zu rückläufigen Brief- und Werbemengen.

Gleichzeitig sind die Paketmärkte von einem intensiven Wettbewerb geprägt. Im Wachstum spiegeln sich ein verändertes Kaufverhalten ebenso wie die zunehmende Marktdominanz großer E-Commerce-Player wider.

UMSATZERLÖSE

Nach dem starken Umsatzanstieg von 13,9% im Jahr 2024 – geprägt von positiven Sondereffekten wie zahlreichen Wahlen in Österreich und Währungseffekten durch die türkische Lira – wird eine stabile Entwicklung prognostiziert, mit einem leichten Rückgang 2025 und einem leichten Anstieg 2026. Dies vorbehaltlich einer gesamtwirtschaftlichen Entwicklung gemäß den positiven Prognosen. Im Briefgeschäft dominieren rückläufige Volumentrends bei klassischen Briefen sowie adressierten und unadressierten Werbemengen, während in den Paketmärkten sowohl national als auch international von Wachstum auszugehen ist. Schwer abschätzbar ist die Wechselkursentwicklung der türkischen Lira zum Jahresende. Der Schlusskurs zum 31. Dezember 2025 kann durch die Anwendung von IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationenländern eine Umsatzauswirkung von $\pm 2\%$ verursachen.

In der Division Brief & Werbepost ist aufgrund der beschriebenen Rahmenbedingungen und nach den positiven Sondereffekten durch zahlreiche Wahlen im Vorjahr mit einem stetigen Umsatzrückgang zu rechnen. Der Basistrend sinkender Volumen in der klassischen Briefpost durch verstärkte Digitalisierung setzt sich fort. Auch in der Werbe- und Medienpost ist aufgrund geringer konjunktureller Impulse von weiteren Rückgängen auszugehen. Positive Auswirkungen sind durch Prozessverbesserungen und Preisanpassungen zu erwarten.

In der Division Paket & Logistik ist bei stabilen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit einem weiteren

Anstieg zu rechnen. Der Umsatzzuwachs ist abhängig einerseits vom weiteren Wachstum des Online-Handels und andererseits von der Inflation und Währungsentwicklung in der Türkei.

In der Division Filiale & Bank wird auf Basis eines leicht sinkenden Zinsumfelds mit einem niedrigeren Umsatz gerechnet. Darüber hinaus entfällt im Jahr 2026 ein Umsatzbeitrag von ca. 20 Mio EUR aus dem Provisionsgeschäft mit der A1 Telekom Austria bei gleichzeitigem Aufbau einer eigenen Mobilfunkmarke, die ab dem zweiten Quartal 2026 verfügbar sein wird.

ERGEBNIS

Vor dem Hintergrund herausfordernder Rahmenbedingungen wurden sowohl umsatzseitige als auch kostenseitige Initiativen eingeleitet, um das Ergebnisniveau abzusichern. Auf Basis der aktuellen Trends und unter Annahme eines stetigen Verlaufs der türkischen Lira wird für das Geschäftsjahr 2025 ein Ergebnis (EBIT) – analog der Entwicklung in den ersten neun Monaten – etwas unter dem außergewöhnlich starken Vorjahr erwartet. Auch für 2026 peilt die Österreichische Post bei schwierigem makroökonomischem Umfeld und leicht verbesserten Konjunkturprognosen eine weitgehend stabile Ergebnisentwicklung in der Größenordnung der letzten Jahre an.

INVESTITIONEN

Ausgehend vom durchschnittlichen Investitionsbedarf der vergangenen Jahre werden die erforderlichen Investitionen (CAPEX) für das Jahr 2025 bei ca.

150 Mio EUR liegen. Diese Summe umfasst sowohl Ersatzinvestitionen als auch Maßnahmen zur Dekarbonisierung der Logistik sowie Wachstumsinvestitionen. Mit dem Abschluss der Kapazitätserweiterung in Österreich und dem verstärkten Fokus auf die Märkte in Südost- und Osteuropa sowie der Türkei setzt das Unternehmen gezielt Impulse für die Zukunft. Ein weiterer strategischer Schwerpunkt liegt auf der schrittweisen Elektrifizierung der Zustellflotte in Österreich. Die Österreichische Post verfolgt das Ziel, ihre Logistik auf der letzten Meile bis spätestens 2030 vollständig auf CO₂-frei umzustellen.

Wien, am 3. November 2025

Der Vorstand



WALTER OBLIN
Generaldirektor
Vorstandsvorsitzender (CEO)



PETER UMUNDUM
Generaldirektor-Stellvertreter
Vorstand Paket & Logistik (COO)



BARBARA POTISK-EIBENSTEINER
Mitglied des Vorstands
Vorständin Finanzen (CFO)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das dritte Quartal 2025

Mio EUR	Q1-3 2024	Q1-3 2025	Q3 2024	Q3 2025
Umsatzerlöse	2.237,6	2.212,4	732,4	724,2
davon Erträge aus Finanzdienstleistungen	115,0	107,0	39,9	34,1
davon Erträge aus Effektivverzinsung	72,5	74,5	24,9	24,6
Sonstige betriebliche Erträge	75,9	87,3	28,1	27,2
GESAMTE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	2.313,5	2.299,7	760,5	751,4
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-644,0	-649,0	-210,2	-219,5
Aufwand für Finanzdienstleistungen	-36,6	-30,6	-12,9	-8,0
Personalaufwand	-1.026,1	-1.028,3	-333,4	-329,2
Abschreibungen	-160,1	-160,0	-54,2	-54,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-311,1	-304,2	-115,0	-101,4
davon Wertberichtigungen gemäß IFRS 9	-6,4	-4,6	-1,7	-1,3
GESAMTE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-2.178,0	-2.172,0	-725,6	-712,7
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	3,1	3,0	1,7	1,1
Gewinn aus der Nettoposition monetärer Posten	6,1	4,5	2,5	1,3
ERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS UND ERTRAGSTEUERN (EBIT)	144,7	135,1	39,2	41,2
Finanzerträge	23,2	22,8	8,4	5,5
Finanzaufwendungen	-25,8	-29,0	-9,4	-9,9
FINANZERGEBNIS	-2,6	-6,2	-1,0	-4,4
ERGEBNIS VOR ERTRAGSTEUERN	142,1	128,9	38,2	36,7
Ertragsteuern	-36,0	-31,6	-10,5	-7,8
PERIODENERGEBNIS	106,1	97,3	27,6	28,9
ZUZURECHNEN AN:				
Aktionär*innen des Mutterunternehmens	100,3	95,0	24,9	28,2
Nicht beherrschende Anteile	5,8	2,3	2,7	0,7
ERGEBNIS JE AKTIE (EUR)				
UNVERWÄSSERT UND VERWÄSSERT	1,48	1,41	0,37	0,42

Konzerngesamtergebnisrechnung für das dritte Quartal 2025

Mio EUR	Q1-3 2024	Q1-3 2025	Q3 2024	Q3 2025
PERIODENERGEBNIS	106,1	97,3	27,6	28,9
POSTEN, DIE NACHTRÄGLICH IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN KÖNNEN:				
Währungsumrechnungsdifferenzen und Hochinflationsanpassung – ausländische Geschäftsbetriebe	9,3	-8,0	-0,9	2,3
SUMME DER POSTEN, DIE UMGEGLIEDERT WERDEN KÖNNEN	9,3	-8,0	-0,9	2,3
POSTEN, DIE NICHT NACHTRÄGLICH IN DIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UMGEGLIEDERT WERDEN:				
Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	-0,7	0,9	0,8	-1,9
Steuereffekt auf Neubewertung	0,2	-0,2	-0,2	0,5
SUMME DER POSTEN, DIE NICHT UMGEGLIEDERT WERDEN	-0,5	0,7	0,6	-1,4
SONSTIGES ERGEBNIS	8,7	-7,3	-0,3	0,9
GESAMTPERIODENERGEBNIS	114,8	90,0	27,3	29,8
ZUZURECHNEN AN:				
Aktionär*innen des Mutterunternehmens	107,0	89,4	24,6	29,1
Nicht beherrschende Anteile	7,8	0,6	2,7	0,7

Konzernbilanz zum 30. September 2025

Mio EUR	31.12.2024	30.09.2025
AKTIVA		
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäfts- oder Firmenwerte	60,0	60,2
Immaterielle Vermögenswerte	98,9	94,5
Sachanlagen	1.392,0	1.356,6
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	75,2	73,2
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	28,9	29,3
Andere finanzielle Vermögenswerte	6,8	7,2
Vertragsvermögenswerte	0,7	0,6
Sonstige Forderungen	7,7	5,8
Latente Steueransprüche	24,0	23,4
	1.694,2	1.650,7
FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE AUS FINANZDIENSTLEISTUNGEN		
Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und Guthaben bei Zentralbanken	652,1	448,6
Forderungen an Kreditinstitute	4,3	77,7
Forderungen an Kund*innen	1.966,9	1.998,7
Finanzanlagen	1.422,0	1.466,9
Sonstige	42,8	43,2
	4.088,1	4.035,0
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Andere finanzielle Vermögenswerte	40,4	20,4
Vorräte	24,5	28,6
Vertragsvermögenswerte	0,5	0,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	488,3	464,2
Steuererstattungsansprüche	77,4	38,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	78,5	58,4
	709,6	610,4
	6.491,9	6.296,1

Konzernbilanz zum 30. September 2025

Mio EUR	31.12.2024	30.09.2025
PASSIVA		
EIGENKAPITAL		
Grundkapital	337,8	337,8
Kapitalrücklagen	91,0	91,0
Gewinnrücklagen	307,7	277,7
Andere Rücklagen	-18,5	-24,2
EIGENKAPITAL DER AKTIONÄR*INNEN DES MUTTERUNTERNEHMENS	717,9	682,3
NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE	43,7	42,2
	761,6	724,5
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen	294,6	272,0
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	543,0	439,4
Sonstige Verbindlichkeiten	20,0	79,3
Latente Steuerschulden	0,8	2,8
	858,3	793,5
FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN AUS FINANZDIENSTLEISTUNGEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	72,8	146,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kund*innen	3.769,7	3.466,6
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,0	84,8
Sonstige	35,5	116,0
	3.878,0	3.813,7
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen	296,9	250,4
Steuerschulden	5,2	2,5
Andere finanzielle Verbindlichkeiten	130,8	166,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	533,7	519,1
Vertragsverbindlichkeiten	27,4	26,2
	994,0	964,3
	6.491,9	6.296,1

Konzern-Cashflow-Statement für das dritte Quartal 2025

Mio EUR	Q1-3 2024	Q1-3 2025
GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Ergebnis vor Ertragsteuern	142,1	128,9
Abschreibungen	160,1	160,0
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-3,1	-3,0
Rückstellungen unbar	21,6	13,3
Nettoposition der monetären Posten – unbar	1,3	1,6
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-45,8	-56,1
CASHFLOW AUS DEM ERGEBNIS	276,3	244,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-38,8	0,5
Vorräte	-4,5	-5,4
Vertragsvermögenswerte	-0,1	0,0
Rückstellungen	-20,9	-76,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	29,2	82,0
Vertragsverbindlichkeiten	-1,3	-1,2
Finanzielle Vermögenswerte/Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	-234,7	-207,5
Erhaltene Zinsen aus Finanzdienstleistungen	75,9	67,9
Gezahlte Zinsen aus Finanzdienstleistungen	-11,0	-25,9
Gezahlte/erhaltene Steuern	-11,5	9,4
CASHFLOW AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	58,4	88,4
INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-11,9	-14,3
Erwerb von Sachanlagen/als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	-90,7	-84,3
Verkauf von Sachanlagen/als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	16,6	14,6
Erwerb von Tochterunternehmen/nicht beherrschenden Anteilen/Geschäftseinheiten	-0,1	-2,3
Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-3,4	-3,4
Einzahlungen aus der Absicherung von Fremdwährungstransaktionen	0,3	0,0
Erwerb von Wertpapieren/Geldmarktveranlagungen	-70,0	-20,0
Verkauf von Wertpapieren/Geldmarktveranlagungen	70,0	40,0
Gewährte Darlehen	0,0	0,9
Erhaltene Ausschüttungen von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,7	2,4
Erhaltene Zinsen und Wertpapiererträge	10,8	9,7
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-77,6	-56,8
FREE CASHFLOW	-19,2	31,6

Konzern-Cashflow-Statement für das dritte Quartal 2025

Mio EUR	Q1-3 2024	Q1-3 2025
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Aufnahme von langfristigen Finanzierungen	0,8	0,0
Tilgung von langfristigen Finanzierungen	-0,3	-0,2
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-54,6	-59,5
Veränderung von kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	30,8	-43,3
Ausschüttungen	-125,4	-127,0
Gezahlte Zinsen	-10,5	-13,3
Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen	4,6	2,1
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-154,6	-241,3
Währungsdifferenzen im Finanzmittelbestand	-2,5	-7,2
Kaufkraftverlust auf den Finanzmittelbestand	-10,2	-6,7
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDS	-186,6	-223,6
Finanzmittelbestand am 1. Jänner	926,6	730,6
FINANZMITTELBESTAND AM 30. SEPTEMBER	740,0	507,0

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals im dritten Quartal 2024

Mio EUR	Andere Rücklagen						Eigenkapital der Aktionär*innen des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	IAS 19 Rücklage	FVOCI Rücklage	Währungsumrechnungsrücklage			
STAND AM 1. JÄNNER 2024	337,8	91,0	290,0	-31,2	1,8	-6,1	683,3	33,4	716,7
Periodenergebnis	0,0	0,0	100,3	0,0	0,0	0,0	100,3	5,8	106,1
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	-0,4	0,0	7,2	6,7	2,0	8,7
GESAMTPERIODENERGEBNIS	0,0	0,0	100,3	-0,4	0,0	7,2	107,0	7,8	114,8
Ausschüttung	0,0	0,0	-120,2	0,0	0,0	0,0	-120,2	-5,1	-125,4
Einzahlungen an Tochterunternehmen mit nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,6	4,6
TRANSAKTIONEN MIT EIGENTÜMER*INNEN	0,0	0,0	-120,2	0,0	0,0	0,0	-120,2	-0,5	-120,8
Sukzessiver Erwerb eines Tochterunternehmens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1
ANDERE VERÄNDERUNGEN	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1
STAND AM 30. SEPTEMBER 2024	337,8	91,0	270,0	-31,7	1,8	1,1	670,0	40,7	710,7

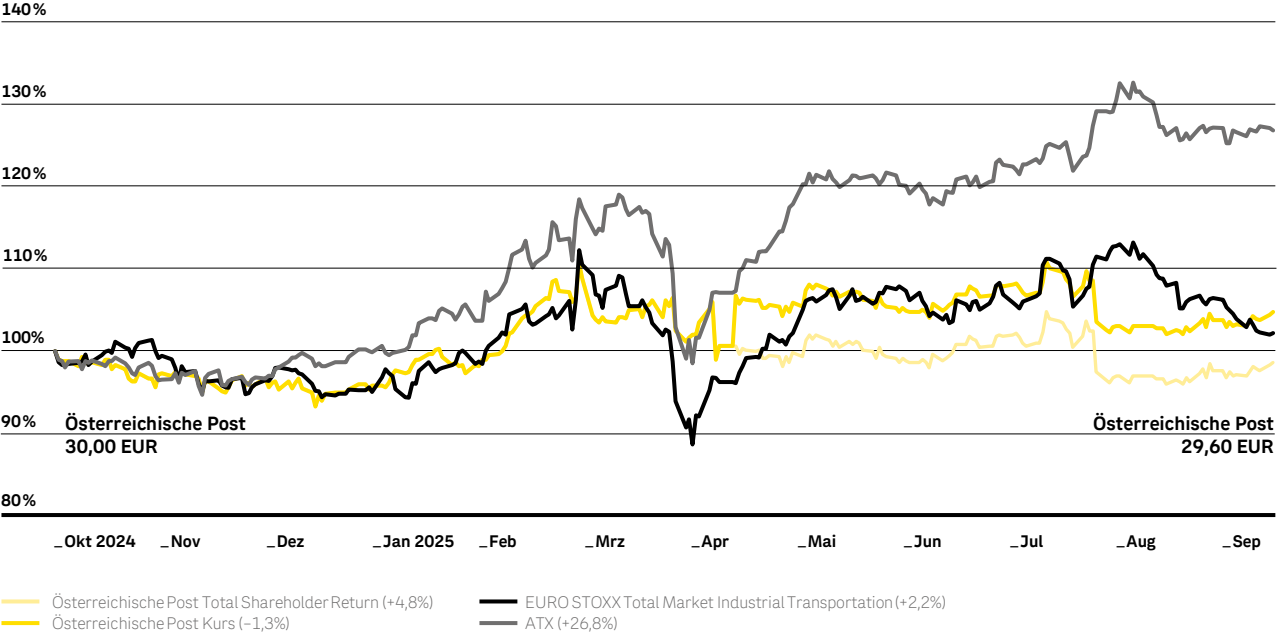
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals im dritten Quartal 2025

Mio EUR	Andere Rücklagen						Eigenkapital der Aktionär*innen des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	IAS 19 Rücklage	FVOCI Rücklage	Währungs-umrechnungsrücklage			
STAND AM 1. JÄNNER 2025	337,8	91,0	307,7	-27,1	1,9	6,7	717,9	43,7	761,6
Periodenergebnis	0,0	0,0	95,0	0,0	0,0	0,0	95,0	2,3	97,3
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,6	0,0	-6,2	-5,6	-1,7	-7,3
GESAMTPERIODENERGEBNIS	0,0	0,0	95,0	0,6	0,0	-6,2	89,4	0,6	90,0
Ausschüttung	0,0	0,0	-123,6	0,0	0,0	0,0	-123,6	-3,4	-127,0
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	-1,4	0,0	0,0	0,0	-1,4	-0,7	-2,1
Einzahlungen an Tochterunternehmen mit nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,1	2,1
TRANSAKTIONEN MIT EIGENTÜMER*INNEN	0,0	0,0	-125,0	0,0	0,0	0,0	-125,0	-2,0	-127,0
Erwerb von Tochterunternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1
ANDERE VERÄNDERUNGEN	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1
STAND AM 30. SEPTEMBER 2025	337,8	91,0	277,7	-26,6	1,9	0,5	682,3	42,2	724,5

Finanzkalender 2026

12. März 2026	Jahresergebnis 2025
5. April 2026	Nachweisstichtag Hauptversammlung 2026
15. April 2026	Hauptversammlung 2026, Veranstaltungsort: Wien
24. April 2026	Ex-Tag (Dividende)
27. April 2026	Record Date (Feststellung der anspruchsberechtigten Bestände iZm Ausschüttungen)
29. April 2026	Dividendenzahltag
8. Mai 2026	Zwischenbericht 1. Quartal 2026
7. August 2026	Halbjahresfinanzbericht 2026
12. November 2026	Zwischenbericht 1. bis 3. Quartal 2026

Entwicklung Aktienkurs Vergleich 12 Monate



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber

Österreichische Post AG
Rochusplatz 1, 1030 Wien
T: +43 (0) 577 67 0
FN: 180219d, Handelsgericht Wien

Satz und Produktion

Inhouse produziert mit firesys

Konzept

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen

Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

Redaktionsschluss: 11. November 2025

Kontakt

Investor Relations, Konzernrevision & Compliance

Harald Hagenauer
T: +43 (0) 577 67 30400
E: investor@post.at
I: post.at/investor

Unternehmenskommunikation

Manuela Bruck
T: +43 (0) 577 67 21897
E: unternehmenskommunikation@post.at
I: post.at/presse

Die Österreichische Post im Internet

post.at



post.at/investor